

Beginn: 19:00 Uhr  
 Ende: 22:10 Uhr  
 Raum: G330  
 Sitzungsleitung: Julian Schröder  
 Protokollant: Julia Luthardt

✓ Anwesend ✗ Abwesend E/ Ersatzvertreter — nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	✓	Berenike von Rohden	F M&E	✗	Falko Heßler
	✓	Paul Hösler		✓	Tino Raak
Ersatzvertreter:	✗	Markus Richter	Ersatzvertreter:	✗	Hendrik Parthen
	✗	Thomas Reichmann		✗	Jochen Eberle
F Bau	✗	Lisa Brautzsch	F Medien I	✗	Anja Ulrich
	✗	Martin Blechschmidt		✓	Ronny Stief
Ersatzvertreter:	✗	Carmen Sziller	Ersatzvertreter:	E/	Janine Klöden
	✗	Sophie Krippendorf		E/	Bjoern Schneider
F EIT	✗	Marko Eckstein	F Medien II	✗	Lisa Joka
	✓	Julia Luthardt		✗	Hannah Gugel
Ersatzvertreter:	E/	Kevin Claussen	Ersatzvertreter:	E/	Lisa Kurz
	✗	Benjamin Kreiß		E/	Katrin Scholze
F IMN	✗	Lisa Möller	F WiWi	✗	Sebastian Ehrhardt
	✓	Christian Steinert		✓	Christian Hartung
Ersatzvertreter:	E/	Lucas Hauswald	Ersatzvertreter:	E/	Vivien Hentschke
	✗	Marcellus Siegburg		✗	Michael Berger

Sprecher (Anwesende unterstrichen)	
✓ Sprecher	Tobias Schindler, <u>Julian Schröder</u> , <u>Janine Klöden</u>

Referate (Anwesende unterstrichen)	
✓ Ausländische Studie-	Referentin: <u>Christina Flöhr</u>

rende	Co-Referentinnen: Kristina Oertel, Sarah Killian
✗ Eins Null	Referentin: Anna-Karoline Abraham Co-ReferentInnen: Isabell Eschenberger, Elisa Menzel, Carolina Perez de la Cruz, Luise Tönhardt, Julian Meyer
✓ Finanzen	Referentin: <u>Christian Steinert</u>
✓ Hochschulpolitik	Referent: <u>Matthias Jahn</u>
✓ Kultur	Referent: Heiko Müller Co-Referentinnen: Susanne Kuba, <u>Konstanze Koppe</u> , Lisa Joka, <u>Lisa Blum-Braks</u>
✗ Inklusion	Referentin: Carmen Sziller
✗ Öffentlichkeitsarbeit	Referentin: Lisa Möller Co-Referentin: Katharina Baum
✓ Ökologie und Verkehr	Referent: Kilian Peisker Co-Referent: <u>Michael Tressl</u>
✓ Soziales	Referentin: <u>Maxi Hofmann</u> Co-ReferentInnen: Alisa Mitev-Loos, <u>Paul Hösler</u>
✗ Sport	Referentin: Nadine Czarnowsky
✗ Studium und Lehre	Referent: Thomas Bauer
✗ Technik	Beauftragter: Haiko Hertel
✓ Veranstaltungen	Referentin: <u>Lisa Blum-Braks</u> Co-Referentin: <u>Konstanze Koppe</u>
Gäste	
Elisa Krause (Senat), Matthias Kröger (FSR Bau)	

## 1 Allgemeines

» Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.

### 1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- » 13 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Der Studentenrat ist beschlussfähig.
- » Matthias Kröger geht zu TOP 3 um 19:37 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.

- » Matthias Kröger kommt zu TOP 3 um 19:40 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Matthias Kröger geht zu TOP 4.1 um 20:12 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Matthias Kröger kommt zu TOP 4.1 um 20:15 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Lucas Hauswald geht zu TOP 4.1 um 20:17 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Christian Hartung geht zu TOP 4.1 um 20:41 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Christian Hartung kommt zu TOP 4.1 um 20:44 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Lisa Kurz geht zu TOP 4.1 um 20:53 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Lisa Kurz kommt zu TOP 4.1 um 20:55 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Ronny Stief geht zu TOP 4.2 um 21:04 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Christian Steinert geht zu TOP 4.2 um 21:04 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Elisa Krause geht zu TOP 4.2 um 21:04 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Matthias Kröger geht zu TOP 4.3 um 21:25 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Christian Hartung geht zu TOP 5 um 21:41 Uhr. Der Studentenrat ist mit 10 von 16 Stimmen beschlussfähig.

## **1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung**

- » Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

## **1.3 Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2013**

- » Redaktionelle Änderung: Referat Veranstaltungen *nicht anwesend* statt *nicht besetzt*.
- » Das Protokoll wird in der vorliegenden Form mit **13/0/0** angenommen.

## **1.4 Nächster Sitzungstermin: 18.12.2013**

## 2 Diskussion Abstimmung SOKRAtheater

- » *Christian Steinert* stellt den Beschluss zur Förderung des SOKRAtheaters in seiner Funktion als Finanzreferent unter Bezugnahme auf § 4 Abs. 3 der Finanzordnung erneut zur Diskussion.
- » Nach Konsultation der Justitiars weigert er sich aus rechtlichen Gründen, das Geld auszuführen; es sei denn, der StuRa bestätigt den Beschluss erneut mit Zweidrittelmehrheit, dann wäre er im Falle einer Überprüfung nicht mehr in der rechtlichen Verantwortung.
- » *Paul Hösler* fragt nach, warum der Antrag in der ersten Abstimmung nicht angenommen wurde.
- » *Julian Schröder* möchte zur Abstimmung übergehen, da es Christian laut seiner Schilderung vor allem um die rechtliche Absicherung geht und der StuRa ihm diese gewährleisten kann.
- » *Matthias Jahn* fragt, ob alle Anwesenden die Problematik verstanden haben.
- » *Christian Steinert* berichtet vom Verlauf der Diskussion und mehrfachen Abstimmungen über den Antrag in den vergangenen Sitzungen.
- » *Julian Schröder* erklärt, dass der Antrag aufgrund von formalen Fehlern zur Neuabstimmung eingereicht wurde, die vor der ersten Abstimmung nicht behoben wurden, da dies im Protokoll nicht schriftlich vermerkt wurde und dies schlicht vergessen wurde.
- » Abstimmung über Bestätigung der Förderung des Projekts SOKRAtheater
  - Mit einem Abstimmungsergebnis von 5/3/5 wird die Förderung zurückgenommen.

## 3 StuRa-Stimmung zu den neuen Prüfungszeiten

- » Im Zuge der Anpassung der Semesterzeiten der HTWK an die der Uni Leipzig wurden auch die Prüfungszeiten geändert. Besonders über die Nutzung der neuen, vierten Prüfungswoche am Ende der Semesterpause/kurz vor Beginn des neuen Semesters wird gerade diskutiert.
- » Es gibt den Vorschlag, dass nun keine Prüfungen mehr innerhalb des Semesters geschrieben werden sollen.
- » Im Senat sprachen sich die Dekane gegen das durch das Rektorat vorgeschlagene Modell aus, die ersten 3 Wochen für Prüfungen und die vierte Woche für Nachprüfungen zu nutzen.
- » *Vivien Hentschke* ergänzt, dass die Fakultäten wohl einfach wie bisher weiter machen wollen.
- » *Elisa Krause* merkt an, dass im Senat kein Beschluss gefasst wurde, trotz der Aussage des Rektorats, dass die Prüfungszeiten so zu legen seien.
- » *Björn Schneider* meint, dass 3 Wochen nicht ausreichen, um alle Prüfungen zu schreiben.
- » *Matthias Jahn* gibt an, dass an der Fakultät EIT der Vorschlag unterbreitet wurde, in den ersten drei Wochen Klausuren zu schreiben und in der letzten Woche Belege abzugeben.
- » *Julia Luthardt* merkt an, dass Wahlpflichtfächer und Nachprüfungen auch zu dieser Regelung zählen.
- » *Konstanze Koppe* meint, dass die Belastung in der vierten Woche nicht zumutbar ist, wenn man neben den Nachprüfungen in dieser Zeit auch noch normale Prüfungen schreiben muss.

- » *Tino Raak* erläutert, dass die Studiengänge an der Fakultät ME hat in den ersten Semestern sehr viele Prüfungen haben (bis zu 11). Er spricht sich daher gegen die oben erwähnte Idee aus, alle Prüfungen nur noch in den Prüfungswochen zu schreiben und nicht mehr auf das Semester verteilen zu können, da es sonst zu großen Problemen kommen könnte.
- » *Matthias Jahn* erklärt dazu, dass die Freiheit der Lehre für die Professoren bedeutet, dass sie sich nur an die Modulbeschreibung halten müssen, nicht jedoch an irgendwelche Prüfungszeiten. Sie haben als weiterhin das Recht, einen Prüfungstermin im Semester festzulegen.
- » Erfahrungsgemäß gehen die meisten Professoren auch auf Wünsche der Studenten ein, wenn sie von der ganzen Seminargruppe und nicht nur von Einzelnen vorgetragen werden.
- » *Christian Steinert* ist der Meinung, dass es aber schwierig werden könnte, sobald es einen Senatsbeschluss zu diesem Thema gibt. Er geht davon aus, dass die Mitarbeiter der Stundenplanung diesen Beschluss dann derart praktizieren, dass sie nicht mehr bereit sind, Raumbuchungen für Prüfungen außerhalb der Prüfungszeit vorzunehmen.
- » Außerdem merkt er an, dass Wahlpflichtmodule ebenso wie alle anderen Prüfungen in den ersten 3 Wochen geschrieben werden sollten.
- » *Berenike von Rohden* fragt, ob die Terminierung für die Abgabe von Projektarbeiten/ Berichten/Hausarbeiten von vornherein in der letzten Woche rechtens ist.
  - Ja.
- » *Elisa Krause* meint, dass es auch ein Problem wäre, wenn die Nachprüfung in der vierten Woche, also unmittelbar nach der Korrektur, erfolgt, da die Studierenden dann in der Zwischenzeit nicht noch einmal die Möglichkeit haben, das Modul zu belegen, was sie aber offensichtlich nötig haben (Wiederholung der Vorlesung/des Seminars).
- » *Christian Steinert* nimmt als generelle Meinung des StuRas in den Senat mit, dass der StuRa aufgrund oben aufgezeigter Probleme eher für eine flexiblere Prüfungsgestaltung eintritt. Ein willkürliches Handeln der Professoren in der jetzigen Situation wird nicht empfunden.

## 4 Ordnungen

### 4.1 Grundordnung

- » Der Antrag zur Änderung einiger Paragraphen der Grundordnung in Hinblick auf die anstehenden Wahlen wird von den Antragstellern *Matthias Jahn* und *Christian Steinert* vorgestellt.
- » Vorschlag zum Verfahren: Einzelne Paragraphen durchgehen und formal mit einfacher Mehrheit beschließen, am Ende dann die gesamte Ordnung mit Zweidrittelmehrheit.
- » §3 – Amtszeiten der verschiedenen Organe der Studentenschaft
  - Vorschlag, die Amtszeiten an dieser Stelle global festzuhalten, um die mehrmalige Aufzählung von Amtszeiten aufzuheben und in Zukunft leichter Änderungen vornehmen zu können.
  - Inhaltlich ändern sich die Amtszeiten aufgrund der neuen Semesterzeiten.
  - *Julian Schröder* merkt formalen Fehler an: „Verfasste“ Studentenschaft (Großschreibung).
  - Der Änderungsvorschlag in § 3 findet mit 13/0/0 Zustimmung.

- » §4 (1) – Gliederung der Fakultäten gemäß Grundordnung der HTWK – Einführung einer Übergangsregelung für die Architekten
  - Klarstellung, dass der Fachschaftsrat von der eigenen Fachschaft gewählt wird
  - Größe der Fachschaftsräte jetzt variabel, 5-15 Mitglieder möglich.
  - Begründung: variable Größe aufgrund unterschiedlicher Fakultätsgröße und damit verbundener Aufgaben; Mindestzahl 5, damit demokratische Strukturen erhalten bleiben.
  - *Janine Klöden* merkt an, dass vor allem die FSRä Medien diese Änderung befürworten.
  - *Matthias Jahn* weist auf die damit verbundene Frist hin, spätestens eine Woche vor der Wahlausschreibung den Beschluss des FSR über die Anzahl der Sitze für die kommende Amtszeit an die StuRa-Sprecher zu melden.
  - *Christian Steinert* ergänzt, dass ohne einen Beschluss die Zahl vom Vorjahr Bestand hat.
  - *Björn Schneider* fragt nach, warum eine Information der StuRa-Sprecher nötig ist.
  - *Julian Schröder* antwortet, dass der Wahlleiter diese Information für die Wahlausschreibung und die Vorbereitung der Wahlunterlagen benötigt.
  - *Matthias Jahn* führt aus, dass auch weiterhin ein FSR gebildet wird, wenn es weniger Kandidaten als Plätze gibt. Neu ist allerdings ein Absatz, demzufolge ein FSR seine Finanzautonomie verliert, wenn er aus weniger als 5 Mitgliedern besteht.
  - Diese Regelung hat mehrere Gründe: Zum Einen ist ein FSR mit zu wenig Mitgliedern nicht repräsentabel für die Studierenden der Fakultät, zum Anderen ist die demokratische Zusammenarbeit wie oben erwähnt dann kaum noch möglich. Schließlich gibt es auch noch fünf Pflichtämter, die durch Mitglieder des FSR besetzt werden müssen.
  - Die ursprüngliche Idee der Durchführung von Neuwahlen bei weniger als 5 Mitgliedern in einem FSR wurde verworfen.
  - *Lisa Joka* fragt nach, ob die Frist von einer Woche vor der Wahlausschreibung auch weggelassen werden kann.
  - *Julian Schröder* antwortet, dass man eine Ausnahmeregelung für dieses Jahr treffen könnte, aber den StuRa-Sprechern der kommenden Jahre sonst die Arbeit erschwert.
- » §4 (4)
  - Gewählt ist nur, wer mindestens eine Stimme bekommt und nicht innerhalb von einer Woche zurücktritt.
  - *Kevin Claussen* fragt, was passiert, wenn der FSR aus einer geraden Anzahl von Mitgliedern besteht.
  - *Matthias Jahn* antwortet, dass diese Konstellation bereits jetzt schon möglich ist und auch dann gilt, dass ein Beschluss mit der Mehrheit der Stimmen gefasst werden muss.
  - *Vivien Hentschke* wirft ein, dass der Verweis auf die Wahlordnung an dieser Stelle nicht übernommen wurde.
  - *Matthias Jahn* ergänzt daraufhin den Absatz um den Satz: „Verfahren und Ablauf zur Wahl der FSR regelt die Wahlordnung der Verfassten Studentenschaft.“

» §4 (5)

- *Christian Steinert* erklärt, dass es bisher keine Regelung bezüglich der Finanzautonomie der FSRä gibt. Die Finanzordnung soll bei Annahme dieser Änderung die neuen Ämter des Finanzers/Kassenwirts bei nicht vorhandener Finanzautonomie regeln.
- *Ronny Stief* fragt, ob der FSR in dem Fall das gesamte Budget oder nur die Verfügungsbefugnis über das Geld verliert.
- *Christian Steinert* antwortet: Nur letzteres, natürlich nicht das gesamte Budget, ähnlich wie bei Medien II im Moment. Der FSR hat in dem Fall kein eigenes Konto und auch keine Kasse, die Ausgaben müssten durch den Finanzreferenten des StuRa bewilligt werden.
- *Vivien Hentschke* fragt nach der Bezeichnung der Ämter in diesem Fall.
- *Christian Steinert* antwortet: formularischer Finanzverantwortlicher, kein Kassenwart.
- *Elisa Krause* fragt, ob ein FSR aus 3 Leuten noch ein FSR sei, unklare Formulierung.
- *Matthias Jahn* antwortet: Ja, ist ein FSR, wie im Moment auch, Verweis auf §4 (4).
- Die Änderungsvorschläge in § 4 finden mit 12/0/0 Zustimmung.
- *Tino Raak* fragt erneut nach, ob die Meldung der Anzahl der Sitze für die kommende Amtszeit eine Woche vorher geschehen muss.
- *Matthias Jahn* erklärt, dass er nach Abhandlung der Änderungen an der Grundordnung die Ausnahmeregelung für dieses Jahr beantragen wird.

» §5 (1)

- Liste der Pflichtämter im FSR, die besetzt werden müssen.
- *Matthias Jahn* weist darauf hin, dass das Amt Öffentlichkeitsarbeit kein im SächsHSFG festgelegtes Amt ist, daher soll es aus der Liste der Pflichtämter gestrichen werden, kann aber natürlich freiwillig nach wie vor besetzt werden.
- Außerdem gibt es die Überlegung, das Amt Hochschulpolitik in „Studium und Lehre“ umzubenennen.
- *Björn Schneider* befürwortet diesen Vorschlag, da diese Bezeichnung treffender das tatsächliche Aufgabengebiet des Amtes auf Fakultätsebene widerspiegelt.
- *Christian Steinert* spricht sich dafür aus, die Bezeichnung Hochschulpolitik beizubehalten, da dies die explizite Formulierung im SächsHSFG ist, auch wenn auf Fakultätsebene keine großen Aktionen wie auf StuRa-/KSS-Ebene organisiert werden.
- *Matthias Jahn* fügt hinzu, dass die Ziele und Aufgaben des Amtes vom FSR in einer Amtsbeschreibung festgelegt werden sollen – dort kann man diese Formulierung aufnehmen.
- *Julian Schröder* merkt an, dass das Amt des Wahlvorstand bzw. Wahlverantwortlichen in dieser Liste fehlt, da es an anderer Stelle in der Wahlordnung festgeschrieben ist. Um einen besseren Überblick für zukünftige FSRä zu gewährleisten, schlägt er vor, das Amt ebenfalls an dieser Stelle in der Grundordnung aufzunehmen.
- *Christian Steinert* stimmt diesem Vorschlag zu.

» §5 (2)

- *Vivien Hentschke* fragt nach, wie der Absatz ausgelegt werden soll.
- *Matthias Jahn* erklärt, dass diese Ämter auch von Studenten ausgeübt werden können, die nicht gewählte Mitglieder des FSR sind.

- *Christian Steinert* ergänzt, dass Kassenwart und Finanzverantwortlicher nicht durch ein und dieselbe Person besetzt werden können.
- *Julian Schröder* möchte das Amt Hochschulpolitik ebenfalls in diese Liste aufnehmen, um sicherzugehen, dass nicht ein Student gewählt werden kann, der nicht mehr der Verfassten Studentenschaft angehört.
- *Matthias Jahn* entgegnet, dass dies ohnehin in der Grundordnung steht (§1 Abs. 3).
- *Christian Steinert* ergänzt: Wenn man nicht mehr Mitglied der Verfassten Studentenschaft ist, gilt die gesamte Ordnung auch nicht mehr für den Studenten, d.h. er hat kein aktives und passives Wahlrecht und darf folglich kein Amt ausüben.
- » §5 (3)
  - Einfügen eines zusätzlichen Absatzes: Das Amt des Kassenwartes und des Finanzverantwortlichen können nicht durch dieselbe Person besetzt werden.
  - Die Änderungsvorschläge in § 5 finden mit 12/0/0 Zustimmung.
- » §6 neu – Regelung über Protokollweiterleitung
  - Protokolle der FSRä mit StuRa-relevanten Beschlüssen müssen unaufgefordert mit mind. 2 Unterschriften stimmberechtigter Mitgliedern an die StuRa-Sprecher geschickt werden.
  - Der Einführung dieser Regelung wird mit 12/0/0 zugestimmt.
- » §17 – Übergangsbestimmungen
  - Absatz 2 – kommende Amtszeit einmalig auf 13 Monate angehoben (Semesterzeiten)
  - Absatz 4 – Namens- und Wahlberechtigungsänderung aufgrund der Eingliederung des Fachbereiches Architektur in die Fakultät AS → bilden gemeinsamen FSR
  - *Björn Schneider* fragt nach, wie mit Diplomstudiengängen verfahren wird.
  - *Matthias Jahn* antwortet, dass der entsprechende Absatz der Übergangsbestimmungen, der den FSR Medien in Medien I und Medien II unterteilte, automatisch wegfällt.
  - *Matthias Jahn* fragt nach der Mitgliedschaft und Wahlberechtigung der Architekturstudenten während der Übergangsphase.
  - *Julian Schröder* antwortet, dass die Architekten noch bis zum Ende der Amtszeit als gewählte Mitglieder zum FSR Bau gehören, aber bereits den neuen FSR AS mitwählen dürfen.
  - Die Änderungsvorschläge in § 17 finden mit 11/0/0 Zustimmung.
- » *Christian Steinert* und *Matthias Jahn* beantragen, die Grundordnung in der vorgelegten, geänderten Fassung jetzt mit Zweidrittelmehrheit abzustimmen und ihr damit Gültigkeit zu verleihen.
- » Dieser Antrag wird mit **(12/0/0)** angenommen.

Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Die Sitzung wird um 21.10 Uhr wieder aufgenommen.



- » *Matthias Jahn* stellt einen GO-Antrag auf Einführung eines neuen TOPs 4.2: Außerkraftsetzung § 4 (§3) GrundO für die anstehende Wahl

#### **4.2 Außerkraftsetzung §4 (3) für die anstehende Wahl**

- » *Matthias Jahn* beantragt eine Abstimmung:
- » Der StuRa möge beschließen §4 (3) der GrundO dahingehend außer Kraft zu setzen, dass für die kommende Wahl die konkrete Anzahl der Mitglieder der Fachschaftsräte spätestens eine Woche vor Ausschreibung mitgeteilt werden muss. Eine Meldung bis zum Vortag der Wahlausschreibung genügt.
  - Das Ergebnis der Abstimmung lautet **(11/0/0)**.
- » Der Antrag ist damit angenommen.

#### **4.3 Materialliste + Richtlinie für den Materialverleih**

- » Die Richtlinie wird von *Lisa Blum-Braks & Konstanze Koppe*, Referat Veranstaltungen, vorgestellt.
- » Änderungen:
  - » §2 (6) FSRä müssen keine Kautions bei der Ausleihe hinterlegen.
  - » §2 (2) Leihvertrag – Mängel müssen bei der Ausleihe festgehalten werden.
  - » *Björn Schneider* fragt nach §3 (2) – Wann wird ein Nutzungsentgelt verlangt?
  - » Antwort: Dies entscheidet das Referat im Einzelfall.
  - » *Matthias Jahn* spricht sich für eine konkrete Formulierung aus.
  - » *Julian Schröder* verweist auf den ersten Satz der Ordnung.
  - » *Janine Klöden* fragt, ob die Spiele der AG Brettspielkultur auch unter diese Ordnung fallen.
  - » *Lisa Blum-Braks* sagt, dass sie nicht weiß, ob diese dem StuRa gehören.
  - » *Maxi Hofmann* merkt an, dass die Ausleihe für FSR-/StuRa-Vertreter unkompliziert ist.
  - » *Janine Klöden* entgegnet, dass es ihr um die Ausleihmöglichkeit für alle Studierenden geht. Das Vorhandensein der umfangreichen Spielesammlung wird nicht beworben.
  - » *Christina Flöhr* bemerkt, dass Carmen und Martin bereits an einer Ordnung arbeiten. Sie verweist auf die nächste Sitzung, wenn einer der Verantwortlichen dabei ist.
  - » *Julian Schröder* meint abschließend dazu, dass wir nicht einfach Spiele verleihen können, die uns nicht gehören.
  - » *Matthias Jahn* merkt an, dass der Antrag keine Richtlinie, sondern eine Ordnung sei – somit ist eine Zweidrittelmehrheit nötig, um sie zu verabschieden.
  - » *Lisa Blum-Braks* ist ebenfalls dieser Auffassung.
  - » *Janine Klöden* fragt, ob die Gegenstände nur eine Nacht ausgeliehen werden dürfen.
  - » *Lisa Blum-Braks* antwortet, dass der Zeitraum im Leihvertrag vereinbart wird.
  - » *Julian Schröder* meint, man sollte daher die Zeitdauer noch mit in den entsprechenden Absatz der Ordnung aufnehmen.
- » §2 (3) gestrichen
  - Die Abstimmung geht **(11/0/0)** aus.
- » Die Änderungen in der Ordnung über den Materialverleih wurden damit angenommen.

- » Materialliste
  - Abstimmung der Nutzungsentgelte und Höhe der Kautionen
  - Diskussion über die Bezeichnung der „Halter für Mülltuten“
  - *Tino Raak* schlägt „Müllbeutelhalter“ vor.
  - *Janine Klöden* stellt den Antrag „Aufstelleimer (Gelber Sack)“.
  - *Matthias Jahn* stellt den Änderungsantrag „Aufstelleimer / Müllbeutelhalter“
  - *Janine Klöden* zieht ihren Antrag zurück.
  - *Matthias Jahn* stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.
    - Keine Gegenrede.
  - Der Änderungsantrag von Matthias Jahn wird mit **(8/2/0)** angenommen.
  - Die gesamte Materialliste wird mit **(11/0/0)** angenommen.

## 5 Informationen

### 5.1 SprecherInnen

- » DKMS-Registrierungsaktion am 02.12.: ca. 155 Studierende haben sich registrieren lassen  
→ danke an alle Helfer
- » Sondersitzung für interessierte Studenten: Mi, 11.12. um 18 Uhr in Li 415
  - *Paul Hösler* fragt nach der Dauer der Sitzung.
    - Antwort: 1,5h und dann ausklingen lassen.
  - *Vivien Hentschke* fragt, ob in dieser Sitzung Beschlüsse gefasst werden.
    - Nein.
- » 1. Sitzung Wahlausschuss fand am Dienstag, 19.11. statt → Wahlen vom 20.-22. Januar
- » 2. Sitzung Dienstag, 10.12. um 19 Uhr im Büro
  - wichtig: Ort (Wahllokal), Anzahl der Plätze im FSR → Ausschreibung Freitag!
- » NILS-Netzwerktreffen, Montag 25.11. abgesagt
- » Senat Mittwoch, 27.11. – s. unten
- » ITdS<sup>2</sup> Mittwoch, 27.11. – sportliche Beteiligung des StuRas
  - *Lisa Möller* fragt, ob das Banner wieder da ist.
    - Das Banner wurde nicht rechtzeitig bestellt und war folglich nie da.
- » Tag der offenen Hochschultür am Donnerstag, 09.01.
  - 10-15 Uhr Info-Café im StuRa → Beteiligung von Referenten gern gesehen
- » *Janine Klöden* appelliert an alle, auf Ordnung und Sauberkeit im Büro zu achten.

### 5.2 Fachschaftsräte

#### 5.2.1 Angewandte Sozialwissenschaften

- » Weihnachtsfeier am 11.12. um 19 Uhr, Li114
- » Fakultätskonferenz mit Architekten
  - Prozess der Zusammenlegung, Fakultätsrat wird nach Austritt mit Nachwahl geregelt.
  - In 2 Jahren kommt der Fachbereich Architektur aus Reichenbach hinzu.
  - Im Frühjahr dann FAS-Fest geplant – „freudiger Auftakt des Zusammenlebens“.
- » Werbung für StuRa/FSR läuft, Anzahl der Mitglieder wird mit Architekten noch besprochen.

**Nächste Sitzung 12.12.2013 um 14:00 Uhr**

### **5.2.2 Bau**

- » Nicht anwesend.

**Nächste Sitzung 00.12.2013 um 18:00 Uhr**

### **5.2.3 Elektro- und Informationstechnik**

- » Weihnachtsfeier am 12.12. ab 17 Uhr mit Schrottwichteln.
- » Exkursion nach Lippendorf ist gut angekommen, ca. 30 Studierende (auch von ME).

**Nächste Sitzung 13.12.2013 um 13:00 Uhr.**

### **5.2.4 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften**

- » Nicht anwesend.

**Nächste Sitzung 00.12.2013 um 17:00 Uhr.**

### **5.2.5 Maschinenbau und Energietechnik**

- » Nikolausparty mit WiWis.
- » Glühweinsause im FSR-Büro am 05.12.

**Nächste Sitzung 11.12.2013 um 17:00 Uhr.**

### **5.2.6 Medien I**

- » Weihnachtsfeier mit Schrottwichteln und Versteigerung morgen ab 18 Uhr in Li 415.
- » Gespräch mit Dekan über Zusammenlegung – Auswertung, Übergangslösungen etc.
  - Findet wahrscheinlich erst im Januar statt.

**Nächste Sitzung 11.12.2013 um 17:00 Uhr**

### **5.2.7 Medien II**

- » Siehe Medien I

**Nächste Sitzung 11.12.2013 um 14:00 Uhr**

### **5.2.8 Wirtschaftswissenschaften**

- » 05.12. Nikolausparty im Spizz mit FSR ME
- » Gästelistenplätze bis morgen an Vivi.

**Nächste Sitzung 11.12.2013 um 19:00 Uhr**

## **5.3 Referate**

### **5.3.1 Ausländische Studierende**

- » Gemeinsame Weihnachtsfeier mit AG Brett-spiel-kultur und Referat Inklusion am 18.12. ab 15:30 Uhr im Geutebrückbau.
- » Versuchen unter anderem, Stummfilmpianisten vom letzten Jahr wieder zu bekommen.

### **5.3.2 Eins, null**

*Nicht anwesend*

### **5.3.3 Finanzen**

*Nicht anwesend*

### **5.3.4 Hochschulpolitik**

- » Co-Referent ist schriftlich zurückgetreten.
- » Am Wochenende findet der nächste HoPo-Ausschuss der KSS in Dresden statt, Thema vor allem Analyse der Zielvereinbarungen.
- » Nächste LSR-Sitzung am Samstag, 07.12. um 11 Uhr in der HTW Dresden.

### **5.3.5 Inklusion**

*Nicht anwesend*

### **5.3.6 Kultur**

- » Newsletter ist nicht rechtzeitig über den Verteiler gegangen.
- » Ausdruck im Schaukasten sollte ebenfalls aktuell gehalten werden.
- » Weihnachtsfeier am 13.12. ab 15:30 Uhr zusammen mit dem Referat Soziales.

### **5.3.7 Öffentlichkeitsarbeit**

*Nicht anwesend*

- » Hat an der Organisation der StuRa-Weihnachtssitzung am 11.12. mitgewirkt.

### **5.3.8 Ökologie und Verkehr**

- » Keine Neuigkeiten.

### **5.3.9 Soziales**

- » Weihnachtsfeier siehe oben.

### **5.3.10 Sport**

*Nicht anwesend*

### **5.3.11 Studium und Lehre**

***Nicht anwesend***

### **5.3.12 Technik**

***Nicht anwesend***

- » Hinweis: An der Technik im Büro sollen keine Änderungen vorgenommen werden, dies betrifft sowohl Hardware als auch Software.

### **5.3.13 Veranstaltungen**

- » Neue Ordnung über den Materialverleih verabschiedet.
- » Nächstes Jahr Inventur im StuRa-Büro.

## **5.4 Gremien**

### **5.4.1 Haushaltsausschuss**

**Hat nicht getagt**

### **5.4.2 Senat**

- » Nicht mehr anwesend
- » ...
- » (*bitte ergänzen*)
- » ...

### **5.4.3 Verwaltungsrat**

- » Nächste Sitzung: 16.12.2013 um 09:30 Uhr

### **5.4.4 Kulturausschuss**

- » Keine Neuigkeiten.
- » Nächste Sitzung: ?

### **5.4.5 Wahlausschuss**

- » Bereits oben gesagt: Tagte am Dienstag, 19.11. erstmals.
- » Beschluss zu den Wahlen: Finden Montag, 20.01. bis Mittwoch, 22.01. jeweils 9-16 Uhr statt.
- » Nächste Sitzung: Dienstag, 10.12.2013 um 19:00 Uhr im StuRa-Büro.

### **5.4.6 AG Evaluation**

**Hat nicht getagt**

#### **5.4.7 Ordnungskommission**

- » Hat noch nicht wieder getagt.
- » Termin vermutlich nächste Woche.

## **6 Sonstiges**

- » *Tino Raak* berichtet, dass das Bürgerbegehren „Privatisierungsbremse“ genügend Stimmen zusammenbekommen hat.
- » Die Stadt hat unterdessen weitere Teile des kommunalen Eigentums veräußert.
- » Weitere Infos auf der Website der Initiative.